

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** A

**Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE6844471

**Gebietsname:** Großer und Kleiner Arber mit Schwarzeck

**Größe:** 3546 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Niederbayern

Vogelarten des Anhangs I VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A659	<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn
A241	<i>Picoides tridactylus</i>	Dreizehenspecht
A234	<i>Picus canus</i>	Grauspecht
A104	<i>Bonasa bonasia</i>	Haselhuhn
A727	<i>Eudromias morinellus</i>	Mornellregenpfeifer
A223	<i>Aegolius funereus</i>	Raufußkauz
A236	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht
A030-B	<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch
A217	<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz
A708	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke
A239	<i>Dendrocopos leucotos</i>	Weißrückenspecht
A320	<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper

Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A267	<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt der hochmontanen und subalpinen Wald-, Offenland- und Gewässerlebensräume im Bereich der höchsten Erhebung des bayerisch-böhmischen Grenzgebirges in ihrer ganzen Bandbreite an repräsentativen Lebensräumen und der dazugehörigen Vielfalt an Vogelarten.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von <b>Weißrückenspecht</b> , <b>Schwarzspecht</b> , <b>Dreizehenspecht</b> , <b>Grauspecht</b> , <b>Zwergschnäpper</b> , <b>Raufußkauz</b> und <b>Sperlingskauz</b> . Erhalt ggf. Wiederherstellung von Wäldern mit einem ausreichend hohen Anteil an Alt- und Totholz sowie an Höhlen- und Biotopbäumen (besonders im Bereich der Arberseewand).
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von <b>Haselhuhn</b> und <b>Auerhuhn</b> . Erhalt der ausgedehnten Bergfichten- und Buchen(misch)wälder in ganzjährig ausreichend störungsarmer, unzerschnittener und strukturreicher Form (einschließlich beerstrauchreicher Verlichtungen) sowie in ihrem naturnahen Bestands- und Altersaufbau als Lebensraum.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Wanderfalken</b> . Erhalt der Silikatfelsbildungen als Brutplatz (besonders am Bärenriegel, am Großen Seeriegel, am Bodenmaiser Riegel und an der Arberseewand). Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i.d.R. 200 m). Erhalt ggf. Wiederherstellung von durch Tritt- oder Kletterbelastung sowie anderweitiger Freizeit- und Erholungsnutzung unbeeinträchtigten Bereichen.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend störungsfreier Felskomplexe und (sub-)alpinen Heiden als Brutplatz für die <b>Alpenbraunelle</b> sowie als Durchzugsgebiet für den <b>Mornellregenpfeifer</b> .
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Schwarzstorchs</b> . Erhalt ggf. Wiederherstellung strukturreicher Wälder im Komplex mit Bachtälern, Lichtungen, Feuchtbiotopen und Waldwiesen als Lebensraum für den Schwarzstorch. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, möglichst störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit.